

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (1999)
Heft: 2

Rubrik: Infothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infothek

Universitäres Institut «Alter und Generationen» INAG gegründet.

Am 30. April 1999 fand in Sion und Sierre die offizielle Eröffnung des Universitären Instituts «Alter und Generationen» INAG statt. Das neu gegründete Institut hat sich mit drei Aktivitätsschwerpunkten zum Ziel gesetzt, die Beziehungen zwischen den Generationen zu verstehen und zu verbessern.

- Das Institut bietet eine Plattform für Informationen und Diskussionen zum Thema Alter und Generationen;
- unterstützt in Zusammenarbeit mit den Universitäten und anderen Partnern die gerontologische Weiterbildung;
- entwickelt fachliche Expertisen im Bereich der angewandten gerontologischen Forschung.

Der Schweizerische Nationalfonds, die Universitäten Basel und Genf, Pro Senectute Schweiz, die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG, das Universitäre Institut Kurt Bösch, der Kanton Wallis sowie Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Altersarbeit und Politik haben die Gründung von INAG unterstützt. AC

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 89
Telefax 01/283 89 80
E-Mail
fachstelle@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt

Texte:

Alice Comte (AC)
Sabine D'Addetta (sm)
Jacques Dentan (id)
Antonia Jann (AJ)
Martin Mezger (MZ)
Kurt Seifert (kas)
Susanna Schibler (Sch)

LAKO Sozialforum Schweiz

Die LAKO, deren Mitglied Pro Senectute ist, wird auf Ende 1999 aufgelöst. Ihre Aufgaben werden teilweise von anderen Organisationen und informellen Zusammenschlüssen (SKOS, ZEWO, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft; Pro-Werke) übernommen. MZ

Mehrwertsteuergesetz

Nach wie vor besteht beim Mehrwertsteuergesetz, das im Entstehen begriffen ist, eine Differenz zwischen dem National- und dem Ständerat – eine Differenz, die für Pro Senectute von Bedeutung ist. Es geht um die Steuerbefreiung von Fundraising-Massnahmen und Fundraising-Veranstaltungen. Im Moment sieht es danach aus, als ob höchstens die Veranstaltungen, nicht aber alle übrigen Massnahmen, befreit würden – den grossen Anstrengungen der Stiftung zum Trotz.

Nach wie vor nicht restlos geklärt ist die Frage der zukünftigen Besteuerung von Seniorensport-Veranstaltungen von Pro Senectute. Die Stiftung versucht intensiv, eine Erklärung zu erhalten, dass A+S dem steuerbefreiten Vereinssport und nicht dem kommerziellen, steuerpflichtigen Sport (Fitness-Studios) gleichgestellt wird. MZ

Mutterschaftsversicherung

Bundespräsidentin Ruth Dreifuss bittet die Pro-Senectute-Mitarbeiterinnen und – Mitarbeiter, positiv zur Mutterschaftsversicherung Stellung zu nehmen. Sie weist darauf hin, dass es darum geht, die Generationensolidarität zum Tragen zu bringen – für einmal von Alt zu Jung. MZ

A G E N D A

Alter und Sucht, Suchtpräventions- und Gesundheitsförderungskampagne

28. Juni 1999: Inputtag in Hergiswil

21. Oktober 1999: Praxistag in Stans

Fortbildungsangebot von Pro Senectute und den Fachstellen für Suchtprävention Obwalden und Nidwalden. Weitere Informationen sind erhältlich bei den Geschäftsstellen von PS OW und PS NW. AC